

Vorreiter der Registermodernisierung: In Baden-Württemberg startet die Anbindung des Identitätsdatenabrufs

Stuttgart, 29.07.2026 Kommunen müssen ihre Register fit für die Zukunft machen. Der Kick-off-Termin zur Anbindung des Identitätsdatenabrufs (IDA) und des Datenschutzcockpits (DSC) in Stuttgart hat gezeigt, wie registerführende Stellen effektiv begleitet und konkret gefördert werden können. Eine zentrale Rolle nimmt dabei die Rollout-Einheit (ROE) der IT-Dienstleisterin Komm.ONE ein, die Kommunen im Auftrag des Landes Baden-Württemberg bei der Einführung digitaler Verwaltungsdienste unterstützt.

Entscheidend für den Erfolg der Modernisierung ist, dass Kommunalregister und die zu ihnen gehörenden Fachverfahren miteinander kommunizieren können. Was sich zunächst einfach anhört, setzt einiges an technischer und organisatorischer Fachkompetenz voraus. Denn es muss sichergestellt sein, dass die technischen Systeme der Kommunen frühzeitig und gezielt auf die neuen Anforderungen vorbereitet werden. Ein wichtiger Schritt, ist die Umsetzung des Identifikationsnummerngesetzes. Insbesondere der Identitätsdatenabruf (IDA) und das Datenschutzcockpit (DSC) müssen angebunden werden. Beide Komponenten, IDA und DSC, sind zentral für die Registermodernisierung: Der Identitätsdatenabruf ermöglicht eine eindeutige Zuordnung von Personendaten über verschiedene Register hinweg, das Datenschutzcockpit stellt Transparenz bei der Nutzung personenbezogener Daten her und erhöht damit die Akzeptanz bei Bürgerinnen und Bürgern.

Wie kann eine Umsetzung aussehen? Die Anbindung beider Komponenten muss sorgfältig geplant und gesteuert werden. „Hierzu gehören beispielsweise Readiness- und Optionen-Checks, gefolgt von Pilotphasen in ausgewählten Kommunen“, weiß Komm.ONE-Registermodernisierungsexperte Dr. Georg Dinter. Damit dies einfach und effizient gelingt, unterstützt eine spezielle Rollout-Einheit der Komm.ONE registerführende Stellen von Beginn der Planung bis zur regulären Nutzung. „Unsere Rollout-Einheit fungiert als Schnittstelle zwischen dem Land und den kommunalen Behörden“, erklärt Experte Dr. Georg Dinter. Durch die enge Verzahnung mit den technischen Bereichen und dem etablierten Wissensaustausch mit den kommunalen Behörden kann die ROE die Anbindungen strukturiert und zügig umsetzen.

Bei der hybriden Kick-off-Veranstaltung des Innenministeriums Baden-Württemberg zur IDA-Umsetzung der Kommunalregister am 22.07.2026 in Stuttgart stellte die Komm.ONE ihre Services und Dienstleistungen vor. Das Fazit: Großes Interesse, informative Vorträge, intensive Gespräche – Die Veranstaltung hat einmal mehr gezeigt, wie zielgerichtet und erfolgreich Baden-Württemberg die Registermodernisierung voranbringt.

Weitere Informationen

Sie wollen ein Interview führen oder benötigen weitere Informationen? Bitte schreiben Sie an presse@komm.one.

Über die Komm.ONE

Die Komm.ONE ist eine Anstalt öffentlichen Rechts in gemeinsamer Trägerschaft der Kommunen und des Landes Baden-Württemberg mit Hauptsitz in Stuttgart und Niederlassungen in Freiburg, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Reutlingen und Ulm. Als Service- und Informationsproviderin für die Kommunen, ihre Bürgerinnen und Bürger und die öffentliche Verwaltung in Baden-Württemberg gestaltet sie gemeinsam mit ihren Trägern die Transformation zur digitalen Verwaltung und ist in ausgewählten Bereichen auch bundesweit tätig. www.komm.one